

Zelten mit Kindern!

Allgemeine Tipps für Eltern, deren Kinder aufs Kindercamp fahren.

Grundsätzlich ist Zelten für die meisten Kinder ein Erlebnis, auf das sie sich freuen.

Damit es auch wirklich ein freudiges Erlebnis wird, hier einige Tipps zur Vorbereitung:



→ **ÜBUNG 1:** Ideal wäre es, wenn Ihr Kind nicht zum ersten Mal für ein paar Tage von Mama und Papa getrennt ist, sondern bereits ‚Übung‘ hat (z.B. eine Woche bei der Oma, Klassenfahrt o.ä.).

→ **HANDYs und HEIMWEH:** Nach unserer Erfahrung wird Heimweh meist dadurch nur verstärkt, wenn ein Kind während des Camps Kontakt mit den Eltern hat. Darum geben Sie ihrem Kind bitte kein Handy mit (Ausnahmen siehe Elternbrief). Sagen Sie ihrem Kind, dass sie sich darauf freuen, es am Sonntag bei der Abschluss-Feier wieder zu sehen. Jedes Kind ist in einer Gruppe mit 2 BetreuerInnen, die Sie informieren werden, wenn es ein Problem mit ihrem Kind gibt. Sie bekommen bei der Registratur die Handy- und WhatsApp-Nummer der beiden BetreuerInnen.



→ **ZWEISAMKEIT:** Ideal ist es, wenn Ihr Kind mit einer Freundin oder einem Freund zum Camp fährt und am besten schon vorher ausgemacht hat, wer mit wem im Zelt schläft. Sollte ihr Kind alleine in einem Zelt schlafen, sollte das Zelt zumindest direkt neben dem Zelt einer Freundin / eines Freundes stehen. Übrigens ist es bei uns als kirchlichem Träger eine Regel, dass Jungs und Mädchen nicht gemeinsam in einem Zelt übernachten (Ausnahme: Geschwisterkinder).

→ **ÜBUNG 2:** Ideal wäre es, wenn Ihr Kind nicht zum ersten mal in einem Zelt schläft, sondern das vielleicht schon mal im Garten oder bei den Großeltern o.ä. ‚geübt‘ hat.

→ **SCHLAFSACK:** Da wir im Sommer zelten, brauchen Sie NICHT in einen teuren Thermo-Schlafsack zu investieren. Wichtiger ist, dass Ihr Kind, wenn es schläft genügend angezogen hat, wenn es nachts kühler wird. Beim Camping bitte besser zwei bequem sitzende TRAININGS-ANZÜGE o.ä. anstelle eines peinlichen Schlafanzugs mitgeben. Übrigens kann Ihr Kind auch seine heimische Lieblings-Bettdecke und Kopfkissen mitbringen! Da schläft man gleich viel besser. Extra-Decke wenn es kalt wird nicht vergessen.

→ **ZELTE:** Es gibt z.B. in Supermärkten sehr billige und z.T. auch große Zelte zu kaufen. Viele sind jedoch nicht als Camping-Zelte, sondern eher als Strand-Muscheln geeignet. Wenn es dann wirklich mal richtig regnet, kann das für Ihr Kind zu einer schlimmen Erfahrung werden. Es gibt da jedoch eine einfache und billige Lösung: Am besten besorgen Sie für das Zelt in dem Ihr Kind schläft, eine Baumarkt-PLANE mit Ösen, die genügend groß ist, dass man sie über das gesamte aufgestellte Zelt drüber legen bzw. spannen kann. Dazu bitte noch ca. 10 extra-HERINGE (oder extralange Nägel) und etwas dicke Paketschnur. Das Ganze gibt es billig in jedem Baumarkt, aber Sie können dann sicher gehen, dass ihr Kind bei Regen ein trockenes Zelt hat. Hier ein Beispiel für ein Zelt, mit einer zusätzlichen Baumarkt-Plane drüber, die es übrigens auch billig bei Ebay gibt:

Übrigens sollte das Fliegengitter des Zeltens immer völlig geschlossen sein, weil sonst dutzende von Ohrenkriechern das Zelt bevölkern und auch Mücken reinkommen können ...



AUFBAU: Falls sie in der Nähe wohnen, können Sie Ihr Zelt bereits am Samstag oder Montag vorher aufbauen, oder eben am Anreise-Dienstag ab 9.00 Uhr. Bitte von hinten an die Zeltplatz-Wiese ranfahren. Die Zelte nach Möglichkeit an dem markierten Platz der Gruppe (1-14) Ihres Kindes aufbauen.



SCHLAF-UNTERLAGE: Da es wichtig ist, dass Kinder gut schlafen können, bitte auch die Schlafgelegenheit gut vorbereiten: Falls Sie genügend Platz im Auto und im Zelt haben, ist die Luxus-Variante möglich: Eine richtige MATRATZE oder eine Klapp-Matratze mit Bettbezug! Sie darf jedoch nicht direkt auf der Bodenfolie des Zeltes liegen, weil sich sonst Kondenswasser bildet und sie nach ein paar Tagen nass wird. Durch 1-2 Iso-Matten drunter kann das verhindert werden oder (Luxusvariante) durch ein Gitterrost o.ä.. Die klassische Camping-Unterlage ist die LUFTMATRATZE. Die sollte vorher auf Dichtheit geprüft werden. Da gibt es mittlerweile auch online relativ günstig gute Modelle zu kaufen. „Selbstaufblasbare Luftmatratzen“ sind manchmal zu dünn um bequem zu sein. ISOMATTEN sind als alleinige Unterlage für ein Zeltlager viel zu dünn (=hart/unbequem) und auch so klein, dass man oft nachts runter kugelt. Wenn Sie Isomatten als Unterlage wählen, dann bitte möglichst viele davon mitbringen. Und am besten noch eine zusätzliche dickere Decke als Unterlage (das ist immer zu empfehlen, auch für die anderen Varianten).

→ **KLEIDUNG:** Grundsätzlich: Camping ist keine Modenschau. Wenn die Kleidung am Ende z.B. nach Lagerfeuer-Rauch oder nach Mensch stinkt, ist das normal und kein Grund Ihren Anwalt einzuschalten. Bitte packen Sie die Tasche oder den Rucksack zusammen mit Ihrem Kind, und sprechen durch, was es anziehen kann/soll, insbesondere wenn es regnet oder besonders kalt oder heiß ist. Ihr Kind ist fast die ganze Zeit draußen und muss für jede Witterung passende Kleidung und Ersatzkleidung haben.

Abends und Nachts kann es auch mal kühl werden. www.wetteronline.de ist gut, aber nicht allwissend. Überlegen Sie gemeinsam: Hat Ihr Kind genügend feste Schuhe und auch ein paar Gummistiefel dabei, wenn es matschig wird? Ja, Gummistiefel - eine alte Wunderwaffe gegen Matsch und Regen! Wie wird der Kopf vor Nässe oder starker Sonne geschützt? Wenn bei den ersten Regentropfen ein Konvoi von besorgten Muttis mit Extrakleidung beim Camp vorfährt, dann haben Sie bei der Vorbereitung etwas falsch gemacht! Geben Sie lieber gleich genügend Wechsel-Wäsche mit, falls durch Regen was nass wird! Bisher haben wir auf den Kinder-Camps verschiedenstes Mist-Wetter und Gewitter gut und mit guter Stimmung überstanden. Keine Sorge, die Gruppen-Betreuer melden sich, wenn Ihre Hilfe gebraucht wird.



→ **Sonstige AUSRÜSTUNG:** Ein sehr wichtiges Camping-Instrument, das oft vergessen wird oder kaputt geht, ist die TASCHENLAMPE. Geben Sie ihrem Kind am besten gleich zwei mit. Oft wird auch die KRANKENKASSEN-KARTE vergessen. Bitte nicht zu viele SÜßIGKEITEN mitgeben, da viele Kinder davon hippelig werden. Ne Tüte Chips zum Teilen für Freunde oder die Gruppe steht hoch im Kurs.



Andererseits kann alles, was krümelt Ameisen ins Zelt locken und bei Hitze werden viele Snacks zu Matsch. Bitte BADE-KLEIDUNG und HANDTÜCHER nicht vergessen, da bei schönem Wetter jeden Mittag der Pool und die Wasser-Rutsche aufgemacht wird. ZAHNBÜRSTE, Zahnpasta und sonstige Kultur gehört auch dazu. Evtl. Sonnencreme und etwas gegen Insekten. Zeckenspray besorgen wir für die Nacht-Wanderung. Bitte auch SCHREIBZEUG und wenn vorhanden eine Bibel einpacken. UNTERHALTUNGS-ELEKTRONIK und am besten auch Handys bitte zu Hause lassen. Wir übernehmen keine Haftung für Wertgegenstände.



Reuth, den 23.6.2025,

Frank Stepper 037435-5343 , 0162-6382435 www.Kirche-Reuth.de/Kindercamps